

Keine Probleme vor der Trübsalzeit? - Teil 2

Eine Bibelstudie von Pastor F. M. Riley mit ausdrücklicher
Übersetzungsgenehmigung vom 25. Dezember 2009

Die Gegenwart

Leider wissen die meisten „Christen“, die in Amerika (und im Westen) leben, wenig oder gar nichts darüber, was mit ihren christlichen Geschwistern heute im Rest der Welt in Wahrheit geschieht. Leute, im 20. und 21. Jahrhundert sind mehr Christen wegen ihres Glaubens verfolgt und getötet worden als zu irgendeiner Zeit im 1. und 2. Jahrhundert des Christentums. Während ich diese Bibelstudie schreibe, werden in vielen Ländern der Welt Christen brutal verfolgt. „Stimme der Märtyrer“ ist ein geistlicher Dienst, der sich bemüht, jeden christlichen Verfolgungsakt, der auf der Welt passiert, zu dokumentieren und darüber zu berichten. Diese Organisation lässt verlauten, dass im Jahr 2004 circa 160 000 Christen wegen ihres Glaubens den Märtyrertod gestorben sind [*hingerichtet; ermordet*].

Wer sind die Verfolger, die die Christen heute brutal ermorden? Als Erstes sind die so genannten „friedlichen und liebenswerten“ Muslime zu nennen. Während ich diese Worte schreibe, geschieht Christenverfolgung in jedem muslimischen Land der Erde. Leute, an der islamischen Religion ist nichts „friedlich und liebenswert“, trotz all der Bemühungen der liberalen amerikanischen Nachrichtenmedien, diese verdorbene und satanische Religion „reinzuwaschen“. Und Leute, seid gewarnt! Was die Muslime den Christen und Juden in anderen Ländern antun, geschieht schon bald in Amerika (und im Westen)!

Heute werden Christen auch von Hindus, Buddhisten, Sikhs, Heiden, Kommunisten, Drogenhändlern und von atheistischen Regierungen unter der Führung brutaler Diktatoren verfolgt. Wenn einige von Euch sich dessen noch nicht bewusst sind, dass dies gerade passiert, denen rate ich aufzuwachen und sich die reale Welt einmal genauer anzuschauen.

Die Elemente

Christen sehen sich heute auch den Gefahren der so genannten „natürlichen“ Umwälzung ausgesetzt. Hunderttausende Menschen auf der ganzen Welt sind im 20. und 21. Jahrhundert durch Erdbeben, Vulkanausbrüche, Stürme, Überflutungen, Tornados, Hurrikans, Tsunamis, Schlammlawinen usw. ums Leben gekommen. War keiner von ihnen ein gläubiger Christ? Was ist mit dem Hurrikan Andrew, der im Jahr 1992 Tausenden das Leben gekostet hat? Oder mit dem großen Erdbeben im Indischen Ozean und dem Tsunami vom 26. Dezember 2004, wobei 250 000 Menschen umkamen? Hat da keiner von Gottes Volk [*von den wahren Erlösten*] bei diesen Katastrophen gelitten oder ist dabei getötet worden?

Aber dennoch ist die Entrückung noch nicht erfolgt!

Andere Schicksalsschläge

Muss ich wirklich noch die Kriege erwähnen, die Anhängern von Gottes Volk im 20. und 21. Jahrhundert das Leben gekostet haben? Oder die Bombardierung des Federal Building im Jahr 1955? Oder die Zerstörung des World Trade Center im Jahr 2001? Was ist mit den vielen anderen Schicksalsschlägen, die heute täglich passieren? Mit den Verbrechen, Autounfällen, Unglücksfällen, Krankheiten, Drogen usw.? Beeinträchtigen all

diese Dinge nicht das Leben von wahren Gläubigen? Nun sagt mir ... warum entrückt der HERR Sein Volk nicht, bevor so etwas passiert? Na ... ??

Selbsttäuschung

Es ist eine Tatsache, dass Gottes Volk in Amerika (und im Westen) „ein gutes Leben“ führt. Die meisten von uns haben reichlich zu Essen, warme Kleidung, liebe Familien, viele Freunde, ein schönes, gemütliches Zuhause, eine gute Arbeitsstelle, ein geregeltes Einkommen, großartige Entfaltungsmöglichkeiten, ein schickes Auto und die Freiheit, das zu tun, was ihnen gefällt und hinzugehen, wohin sie wollen. Leute, das sind Segnungen, von denen viele von Gottes Volk in anderen Ländern nur träumen. Ist es möglich, dass „Christen“ in Amerika (und im Westen) so in ihrem „guten Leben“ gefangen sind, dass sie sich selbst etwas vormachen, indem sie denken, dass ihnen nichts Schlechtes oder Schlimmes passieren oder ihr Leben vor der Entrückung stören kann? Leute, wenn Ihr eine solche Vorstellung – bewusst oder unbewusst – habt, ist das nichts anderes als Selbstbetrug, und das entspricht auf keinen Fall der Bibel.

Was sagt das Wort Gottes?

Matthäus Kapitel 10, Vers 34

„Ihr sollt nicht meinen, dass ICH gekommen sei, Frieden auf die Erde zu bringen. ICH bin nicht gekommen, Frieden zu bringen, sondern das Schwert!“

Lukas Kapitel 12, Vers 51

„Meint ihr, dass ICH gekommen sei, Frieden auf Erden zu geben? Nein, sage ICH euch, sondern vielmehr Entzweiung!“

Johannes Kapitel 15, Verse 19-20

19“Wenn ihr von der Welt wärt, so hätte die Welt das Ihre lieb; weil ihr aber nicht von der Welt seid, sondern ICH euch aus der Welt heraus erwählt habe, darum hasst euch die Welt. 20Gedenkt an das Wort, das ICH zu euch gesagt habe: Der Knecht ist nicht größer als sein Herr. Haben sie Mich verfolgt, so werden sie auch euch verfolgen; haben sie auf Mein Wort [argwöhnisch] Acht gehabt, so werden sie auch auf das eure [argwöhnisch] Acht haben.“

Johannes Kapitel 16, Verse 1-2 und 33

„Dies habe ICH zu euch geredet, damit ihr keinen Anstoß nehmt [*nicht strauchelt, untätig werdet, vom Glauben abfällt*]. 2Sie werden euch aus der Synagoge ausschließen; es kommt sogar die Stunde, wo jeder, der euch tötet, meinen wird, Gott einen Dienst zu erweisen. Dies habe ICH zu euch geredet, damit ihr in Mir Frieden habt. In der Welt habt ihr Bedrängnis; aber seid getrost, ICH habe die Welt überwunden!“

Johannes Kapitel 17, Vers 14

„ICH habe ihnen dein Wort gegeben, und die Welt hasst sie; denn sie sind nicht von der Welt, gleichwie auch ICH nicht von der Welt bin.“

Apostelgeschichte Kapitel 14, Vers 22

Dabei stärkten sie die Seelen der Jünger und ermahnten sie, unbeirrt im Glauben zu bleiben, und [sagten ihnen,] dass wir durch viele Bedrängnisse in das Reich Gottes eingehen müssen.

Römer Kapitel 5, Verse 3-5

3Aber nicht nur das, sondern wir rühmen uns auch in den Bedrängnissen, weil wir wissen, dass die Bedrängnis standhaftes Ausharren bewirkt, 4das standhafte Ausharren aber Bewährung, die Bewährung aber Hoffnung; 5die

Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben worden ist.

Römer Kapitel 8, Verse 18 und 36

Denn ich bin überzeugt, dass die Leiden der jetzigen Zeit nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns geoffenbart werden soll. Wie geschrieben steht: „Um deinetwillen werden wir getötet den ganzen Tag; wie Schlachtschafe sind wir geachtet!“

2.Korinther Kapitel 1, Vers 4

... der uns tröstet in all unserer Bedrängnis, damit wir die trösten können, die in allerlei Bedrängnis sind, durch den Trost, mit dem wir selbst von Gott getröstet werden.

2.Thessalonicher Kapitel 1, Vers 4

... so dass wir selbst uns im Hinblick auf euch rühmen in den Gemeinden Gottes wegen eures standhaften Ausharrens und eurer Glaubenstreue in allen euren Verfolgungen und Bedrängnissen, die ihr zu ertragen habt.

Philipper Kapitel 1, Vers 29

Denn euch wurde, was Christus betrifft, die Gnade verliehen, nicht nur an Ihn zu glauben, sondern auch um Seinetwillen zu leiden.

1.Petrus Kapitel 2, Vers 21

Denn dazu seid ihr berufen, weil auch Christus für uns gelitten und uns ein Vorbild hinterlassen hat, damit ihr Seinen Fußstapfen nachfolgt.

1.Petrus Kapitel 5, Vers 10

Der Gott aller Gnade aber, der uns berufen hat zu Seiner ewigen Herrlichkeit in Christus Jesus, Er selbst möge euch, nachdem ihr eine kurze Zeit gelitten habt, völlig zubereiten, festigen, stärken, gründen!

1.Petrus Kapitel 4, Verse 12-13

12Geliebte, lasst euch durch die unter euch entstandene Feuerprobe nicht befremden, als widerführe euch etwas Fremdartiges; 13sondern in dem Maß, wie ihr Anteil habt an den Leiden des Christus, freut euch, damit ihr euch auch bei der Offenbarung Seiner Herrlichkeit jubelnd freuen könnt.

Nun, seien wir ehrlich! Lehren diese Schriftstellen, dass all jene, die ihren Glauben in Jesus Christus gesetzt haben, während der gegenwärtigen Gnadenzeit von allen Gerichten, Schwierigkeiten, Schicksalsschlägen, Herzattacken, Leiden, Sorgen und Bedrängnissen ausgenommen sind? Tun sie das? Oder heißt es darin, dass die wahren Gläubigen während dieser Gnadenzeit zu einem Leben des Opfers und des Leidens zu ihrem eigenen Wohl „berufen“ sind und zur Ehre und Verherrlichung von Jesus Christus? Na ...??

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:

Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT